

Est. A

Warte Wikaoali Roomatukogu

 2 m. an
 1/2 für Beobachter

36726

Jahresbericht

der Estländischen Literarischen Gesellschaft

für das Geschäftsjahr 1910/1911.

(Separatabdruck a. d. „Nevaler Beobachter“.)

Im Laufe des Geschäftsjahres ist die Zahl der Ehrenmitglieder der Literarischen Gesellschaft von 9 auf 8 zusammengeschmolzen in Folge des Todes ihres ältesten hochbetagten Mitgliedes Professor Dr. Carl Schirren in Kiel. An Korrespondierenden Mitgliedern gehörten der Gesellschaft zum Schluß des Geschäftsjahres 25 Personen an, deren Namen im Mitgliederverzeichnis angegeben sind. Zu Beginn des Geschäftsjahres hatte die Gesellschaft 502 ordentliche Mitglieder, neu aufgenommen wurden bis zum 1. September 1911 — 90. Folgende 15 Mitglieder sind durch den Tod ausgeschieden: Dr. med. Ed. Abelheim, Abin v. Baggo, Alex. v. Bendendorff, Frä. P. Eberhardt, Frä. Elise Fählmann, Etienne Baron Girard de Soucanton, Architekt A. v. Hoven, Hermann Baron Mandell, M. Graf Stenbock-Rolt, Carl v. Winkler, S. v. Winkler-Dehrten, Oberlehrer Dr. Carl Schomaker, Zahnarzt A. Wulf, Dr. Ernst Heinrichsen, J. Mettus.

Am 27. Oktober 1911 zählte die Gesellschaft

625 ordentliche Mitglieder, eine Zahl, welche früher nie erreicht worden ist.

Im Laufe des Berichtsjahres wurden folgende wissenschaftliche Vorträge gehalten von: Oberlehrer Edgar v. Wahl über „Die Geschichte der Weltsprache“; Dr. med. Otto v. Dehn über „Röntgenstrahlen“; cand. min. H. Baron v. d. Bahlen über das Thema „Aus der Vogelwelt“; Dr. P. Baron v. d. Osten-Sacken über „Die ersten Jahre russischer Herrschaft in Estland“ in 2 Fortsetzungen; cand. jur. Ernst v. Samson-Himmelskjerna über „Güterfideikomisse und Familienstiftungen“; Oberlehrer Hugo Leibert über „Leo Tolstoi“; Dr. H. Baron Kausch v. Trautenberg über „Die Grundlagen eines vorstellbaren physischen Weltbildes“ und Mag. zool. W. Petersen über „Eine tiergeographische Frage“. — Im November 1910 wurde im Lokal des Revaler Klubs ein bunter literarischer Abend arrangiert, welcher durch einen Vortrag des Grafen H. Kerserling eingeleitet wurde, worauf die Herren Konsul Edgar Hoepfener, Walter v. Samson-Himmelskjerna, Thula und Oberlehrer H. Siéger einige ihrer Dichtungen vortrugen.

Ueber die von den Einzel-Sektionen veranstalteten Vorträge wird weiter unten Bericht erstattet.

Im März 1911 verstarb der Konservator des Museums Architekt Agel v. Hoven. Im Laufe vieler Jahre hat er der Lit. Gesellschaft seine Arbeitskraft und reichen Kenntnisse zur Verfügung gestellt in aufopfernder Arbeit. An seine Stelle hat die Generalversammlung auf Vorschlag des Direktoriums den Oberlehrer Arthur Sprackelsen zum Konservator gewählt.

Für den Juni 1911 hatte die Liter. Gesellschaft die Abhaltung des II. baltischen Historikertages in Reval beschlossen. Obschon für diesen bereits eine ministerielle Genehmigung erwirkt worden war, mußte in der Folge von dem Plane, bereits am 11. Juni c. den Historikertag stattfinden zu lassen, Abstand genommen werden. Denn einmal waren die Kräfte, von denen tätige Mitwirkung zu erwarten war, durch die Vorarbeiten für den XV. Archäologenkongreß in Nowgorod in Anspruch genommen, welcher Ende Juli dieses Jahres zusammentrat, andererseits galt es in materieller Hinsicht die für den Historikertag in Reval erforderlichen Mittel ausfindig zu machen. Das Direktorium hofft die erforderliche Summe durch freiwillige Spenden auf dem Subscriptionswege aufbringen zu können.

Im März 1911 hatte das Präsidium mit der ritterschaftlichen Vertretung Verhandlungen angeknüpft, welche einen eventuellen Umtausch des Immobiles der Liter. Gesellschaft an der Wismarstraße gegen das kürzlich von der Ritterschaft gekaufte Graf Ungern-Sternbergsche Immobil auf dem Dom zum Gegenstand hatten. Da dank dem Entgegenkommen der Ritterschaft ein Zustandekommen des projektirten Tauschgeschäfts auf der Basis einer gleichen Bewertung beider Immobilien alle Aussicht auf eine erfolgreiche Durchführung hatte, indem der Wert beider Grundstücke auf 52.100 Rbl. angenommen wurde, autorisierte das Direktorium am 22. März 1911 die bereits im verfloßenen Berichtsjahr von der Generalversammlung gewählte Baukommission: eine Prüfung darüber anzustellen, ob sich das Graf Ungernsche Immobil auf dem Dom für die Zwecke

der Liter. Gesellschaft eigne, die Pläne für die erforderlichen Umbauten und die Kostenanschläge auszuarbeiten, sowie einen detaillierten Finanzierungsplan vorzulegen. — Bereits am 31. März 1911 konnte die Baukommission die Resultate ihrer Vorarbeiten und die Gutachten der Ingenieur-Architekten Bernhard und Jakob dem Direktorium vorweisen. — Eine am 15. März 1911 vom Vorstande der St. Kanutgilde verlaublich kündigte der vom Museum eingenommenen Lokalitäten, resp. eine beträchtliche Steigerung der Miete von 1100 Rbl. auf 1500 Rbl. p. a. zwang das Direktorium zu schnellem Handeln. Nachdem der Präses der Sektion für provinzielle Naturkunde A. Baron von der Wahl zu Protokoll gegeben, daß es ihm geglückt sei, ein Konsortium von 8 Personen zu bilden, welches sich für 6 Jahre, de dato 1. September 1911, dazu verpflichtet, für die Deckung eines voraussichtlichen Jahres-Kurzschusses bis zu 2000 Rbl. jährlich Sorge zu tragen, beschloß das Direktorium am 31. März 1911 der Generalversammlung in Vorschlag zu bringen: auf den in Aussicht genommenen Tausch der Immobilien mit der Ritterschaft einzugehen, für die erforderlichen Umbauten, für die Anlage einer Zentralheizung, für die Umzugs- und Einrichtungskosten, sowie für die durch den Besitzwechsel erwachsenden Unkosten ein Darlehen bis zu 30 000 Rbl. aufzunehmen und schließlich die Kündigung der St. Kanutgilde zum 15. September 1911 zu akzeptieren.

Die Generalversammlung akzeptierte am 1. April 1911 alle Vorschläge des Direktoriums und beauftragte den Präsidenten Mag. W. Petersen und den Sekretär E. v. Samson, den Tauschvertrag mit

der ritterschaftlichen Vertretung zu verabreden und zu unterzeichnen, die Ingression der für die Ausgleichszahlungen auszustellenden Hypotheken zu impetrieren, mit einem Bauunternehmer die erforderlichen Abmachungen über die Umbauten abzuschließen und die Heizungsanlage einer Firma zu übertragen. Der Umbau sollte im Oktober d. J. völlig beendet sein, die Eröffnung des Museums für das Publikum wird aber nicht vor Anfang Dezember möglich sein.

Durch den Erwerb eines für seine Zwecke geeigneten und würdigen, eigenen Heims in schöner, isolierter und gesicherter Lage sieht die Literarische Gesellschaft das Ziel eines jahrelang erstrebten Wunsches jetzt endlich erfüllt. Sie kann dank der Opferwilligkeit ihrer Mitglieder und der deutschen Institutionen, welchen sie die Entstehung und stete Vergrößerung eines Museumsbaufonds zu verdanken hat, hinfort ihren idealen Zweck weiter verfolgen: nämlich das geistige Leben zu fördern.

Das im vorigen Jahresbericht zum November angekündigte Doppelheft der von der Ehrl. Lit. Gesellschaft herausgegebenen Beiträge zur Kunde Esth-, Liv- und Kurlands erschien zur angegebenen Zeit und war der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostsee Provinzen Rußlands in Riga zu ihrem fünfundsiebzigsten Jubeljahre gewidmet. Diese Publikation bildet das 1. und 2. Heft des VII. Bandes der Beiträge und enthält außer den Jahresberichten für 1906/7 bis 1909/10 zwei Arbeiten von Paul Baron Ungern-Sternberg: 1) einen Beitrag zur Ge-

sichte Weissensteins; 2) das Annotations Protokoll de No 1716 für den Distrikt Harrien; ein Beitrag zur Gütergeschichte Ehstlands Ferner ein Verzeichnis der in zwei Revaler Bibliotheken und im Stadtarchiv aufbewahrten Infunabeln von Th. Kirchhofer und D. Greiffenhagen. Endlich zwei Beiträge zur Handelsgeschichte Revals von Prof. Dr. Wilh. Stieba. Leipzig: 1) Mündliche und Träger in Reval; 2) Kadelgarn und Steine, zwei Revaler Ausfuhrartikel; beide Abhandlungen mit einem Urkunden-Anhang, der die Schragen der betreffenden Innungen enthält. Dieses Heft wurde den gelehrten Instituten und Vereinen, mit denen die Lit. Gesellschaft einen Schriftenaustausch unterhält, zugesandt.

Eine zweite wissenschaftliche Publikation, die von der Ehstl. Lit. Gesellschaft ausging, war die von Dr. A. Friedenthal verfaßte Schrift „Das Gräberfeld in Cournal, Kirchspiel St. Jürgens, Harrien, Ehstland“. Sie ist mit 4 Tafeln und 3 Plänen ausgestattet und behandelt eingehend die Ausgrabungen in Cournal, die von der Sektion zur Erhaltung einheimischer Altertümer veranstaltet wurden und deren bereits im vorigen Jahresbericht vorläufige Erwähnung gesehen ist. Die Drucklegung erleichterte ein namhafter Beitrag des Besitzers von Cournal, Herrn Konsul Nikolai Koch. Diese Publikation wurde ebenso wie die von Dr. W. Schlüter = Dorpat veranstaltete Ausgabe der „Nowgoroder Stra in sieben Fassungen vom 13. — 17. Jahrh.“ dem vom 22. Juli bis zum 5. August tagenden XV. Allrussischen Archäologen-Kongress in Groß-Nowgorod

als Widmungsgabe im Namen der baltischen historischen Gesellschaften dargebracht und von unserem dazu abdelegierten Vertreter Dr. Paul Baron von der Osten-Sacken überreicht. Auch diese wissenschaftliche Arbeit wurde den mit der Ehstl. Lit. Gesellschaft im Schriftenaustausch stehenden gelehrten Instituten und Vereinen überfandt.

Die von der Ehstl. Lit. Gesellschaft verwaltete Bibliothek hatte im abgelaufenen Berichtsjahr einen Zuwachs zu verzeichnen von 190 neu aufgenommenen Fachnummern und 127 Fortsetzungen früher in den Katalog eingetragener Werke, bestehend in den periodischen Publikationen der gelehrten Gesellschaften und in den aus dem Lesezimmer übernommenen Zeitschriften, zusammen 371 Bände, und umfaßte am 1. Sept. d. J. einen Bücherbestand von 38 647 Werken in 64 388 Bänden.

Zum Schluß des Gesellschaftsjahres war eine wichtige Aufgabe zu überwältigen: die Ueberführung der Bibliothek in die ihr angewiesenen und zu ihrer Aufnahme hergerichteten Räume in dem neu erworbenen Museums-Gebäude auf dem Dom. Der Umzug begann am 18. August und dauerte bis zum 14. Sept., reichte also mit seinem Abschluß in das neubegonnene Berichtsjahr hinein. Doch sei hier schon erwähnt, daß die rechtzeitige Beendigung der Ueberführung nur durch die tätige Mitarbeit zahlreicher freiwilliger Hilfskräfte ermöglicht wurde. Den Damen und Herren, deren liebenswürdiger Hilfsleistung die erfolgreiche Durchführung der Aufgabe zuzuschreiben ist, sowie der Aktiengesellschaft A. M. Luther, die durch

freundliche Ueberlassung einer großen Anzahl sehr handlicher Risten den Transport der Bücher wesentlich erleichtert hat, sei hiermit der wärmste Dank der Lit. Gesellschaft ausgesprochen. Ueber die Einrichtung der neuen Bibliothekräume, sowie über die Neuordnung und engheltige Aufstellung der Bücher, die noch einige Zeit in Anspruch nehmen dürfte, wird im nächsten Jahresbericht ausführlicher die Rede sein.

An Geschenken von Büchern ist im verfloffenen Berichtsjahre eine Anzahl theologischer und juristischer Werke aus dem Nachlaß der Frau Oberpastor Ripke der Bibliothek zugegangen. Ferner haben sich um die Bereicherung des Bücherbestandes verdient gemacht die Damen Fräulein Marie Berg, Baroness Luise Bruiningk, Fräulein Adele von Harpe und Frau Konsul Edgar Hoeppener, sowie die Herren: Se. Excellenz der Estländische Ritterschafshauptmann, Oberlehrer Arthur Behring, Nikolai von Bendigen, Rechtsanwalt Alexander von Bodisco, Stadtbibliothekar W. Busch in Riga, Oberlehrer Arthur Eberhard, Dr. Emil Hansen (†), Prof. Dr. Richard Hausmann in Dorpat, Direktor Bernh. Hollander in Riga, Woldemar Baron Huene, Staatsrat Richard Karp, Kaufmann Oskar Koch, Apotheker Rudolf Leibert, Mag. J. Masing, Dr. Paul Baron Osten-Sacken, Ritterschafts-Archivar, Direktor Mag. W. Petersen, Sekretär Ernst von Samson-Himmelfierna, Oberlehrer Georg Schnering, Robert von Schulz, Ritterschaftssekretär Nathanael Baron Stadelberg, Alexander von Tobien in Riga, Baron Woldemar Uxtüll, Propst Rudolf von Winkler, ferner das Wohlwollende Schwarzenhäupter-Korps, Franz Kluges Verlag, die Buchhandlung von Kluge &

Ströhm, der Deutsche Wohltätigkeits-Verein in Reval, der Baltische Moorverband in Dorpat und Krupps Bücherhalle in Essen. — Außerdem haben folgende gelehrte Institutionen und Vereine ihre Publikationen der Lit. Gesellschaft zugesandt:

1. Im Inlande: Die Kaiserl. Akademie der Wissenschaften, die Kaiserl. Geographische Gesellschaft in St. Petersburg und die Westsibirische Abteilung derselben in Omsk, die Kaiserl. russische Mineralogische Gesellschaft und das Geologische Komitee in St. Petersburg; die Wladimir-Komitetät in Kiew; die Universität Jurjew, die Naturforscher-Gesellschaft bei der Universität Dorpat, die Kaiserl. Fioländische Gemeinnützige und Oekonomische Societät in Dorpat; die Bernausche Altertumsforschende Gesellschaft; die Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen Rußlands, der Naturforscher-Verein und die Literärisch-praktische Bürgerverbindung in Riga; die lettisch-literarische Gesellschaft und die Genealogische Gesellschaft der Ostseeprovinzen in Mitau; die Finnische Literaturgesellschaft in Helsingfors; das historische Museum der Stadt Abo; das Revalische Väternkomitee.

2. Im Ausland. Die Königl. Akademie der Wissenschaften und das Nordische Museum in Stockholm, die Universitätsbibliothek und die Königl. humanistische Gesellschaft in Upsala, der Museumsverein für Bergen, die Königl. Dänische Gesellschaft für nordische Altertumskunde in Kopenhagen, die Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte in Kiel, der Verein für Hamburgische Geschichte, der Verein für

Sübedische Geschichte und Altertumskunde, der Verein für Mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde in Schwerin, der Verein für Klostors Altertümer, der Rügisch-Pommersche Geschichtsverein zu Greifswald und Stralsund, die Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Altertumskunde in Stettin, der Verein für Geschichte der Neumark in Landsberg a. W., der Westpreußische Geschichtsverein in Danzig, der Copernicus-Verein für Wissenschaft und Kunst in Thorn, die Historische Gesellschaft für die Provinz Posen, die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz, der Verein für Geschichte Schlesiens in Breslau, der Verein für Thüringische Geschichte und Altertumskunde in Jena, der Thüringisch-Sächsischer Verein für Erforschung des vaterländischen Altertums und Erhaltung seiner Denkmäler in Halle a. S., die Geschichts- und Altertumsforschende Gesellschaft des Osterlandes in Altenburg, die Universitätsbibliothek in Göttingen, der Harzverein für Geschichte und Altertumskunde in Wernigerode, der historische Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark, die Historische Gesellschaft des Künstlervereins in Bremen, das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg und der Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg, der Oberhessische Geschichtsverein in Steffen, die Württembergische Kommission für Landesgeschichte in Stuttgart, der historische Verein für Oberpfalz und Regensburg, der Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen zu Prag, der historische Verein für Steiermark in Graz, die historische Gesellschaft des Kantons Aargau in Aarau und die Smithsonian Institution in Washington.

Allen diesen Vereinen und Instituten, sowie den vorhin genannten Personen, die durch ihre freundlichen Spenden den Bestand der Bibliothek vermehrt haben, wird hiermit der ergebenste Dank der Ehrl. Literarischen Gesellschaft abgestattet.

Was die Benutzung der Bibliothek betrifft, so haben im Laufe des Berichtsjahrs 107 Personen Bücher entliehen und zwar 512 Werke in 778 Bänden.

Auf dem Lesetisch lagen 32 Zeitschriften und 8 Tageszeitungen aus. Wissenschaftliche Zeitschriften gab es 17 in 368 Heften, die 568 mal entliehen wurden; belletristische — 12 in 301 Heften — wurden 1417 mal entnommen, Baltische — 3 in 88 Heften — 62 mal.

Das Ehrländische Provinzial-Museum hat im verfloßenen Geschäftsjahre einen schweren Verlust erlitten durch den am 26. Febr. d. J. erfolgten Tod des Herrn Axel von Hoven, der seit dem März 1894 den Posten des Konservators bekleidet hat. Es sei hier gestattet in kurzen Zügen seine Amtsführung zu würdigen.

Bald nach Beginn seiner Amtstätigkeit, als Hoven sich eben erst mit den damals schon recht umfangreichen Sammlungen des Museums bekannt und vertraut gemacht hatte, sah er sich vor eine große Aufgabe gestellt durch die Vorarbeiten zum X. archäologischen Kongreß in Nica 1896. Es mußte damals die prähistorische Sammlung nach neuen wissenschaftlichen Gesichtspunkten geordnet werden. Dieser Arbeit unterzog sich Hoven. Da sein Vorgänger ihm keinen vollständigen Katalog der im Museum vorhandenen Gegenstände

hinterlassen hatte, mußte er die Herkunft der einzelnen prähistorischen Fundstücke aus den Jahresberichten der Ehist. Lit. Gesellschaft, aus Zeitungsnotizen und sonstigen Daten feststellen, um sie nach Fundorten zu ordnen. Eine große Arbeit hat Hoven damit geleistet. Ihm ist es zu verdanken, daß die wertvolle prähistorische Sammlung wissenschaftlicher Forschuna zugänglich gemacht worden ist. Damit trat Hoven der ihm bis dahin völlig fernliegenden prähistorischen Forschung näher und hat ihr bis an sein Lebensende ein lebhaftes Interesse bewahrt. Seine besondere Vorliebe gehörte aber einem anderen Gebiet, der Numismatik, und hier hat er sich durch eifrige Studien tiefgehende Kenntnisse erworben, speziell in Bezug auf altdeutsche und angelsächsische Münzen. In musterergültiger Weise hat er mehrere dem Ehist. Provinzial-Museum zugefallene Münzfunde dieser Zeitperche bearbeitet. Leider sind allerdings viele seiner numismatischen Arbeiten unvollendet geblieben, und namentlich auf diesem Gebiet hinterläßt Hovens Tod eine schmerzlich zu empfindende Lücke. Hat sich Hoven hauptsächlich mit der Numismatik und der Prähistorie beschäftigt, so zeigte er doch auch für die sonstigen mannigfachen Sammlungen unseres Museums das regste Interesse. Mit Liebe hat er für alle Sammlungen gesorgt, seine ganze Arbeitskraft und sein großes manuelles Geschick ihnen gewidmet und mit lebhaftem Eifer stets die Interessen des anvertrauten Museums wahrgenommen.

Auf der Generalversammlung im April 1911 wurde Oberlehrer **Art h u r S p r e e k e s e n** zum Konservator gewählt. Im September siedelte das Museum in sein neues Heim über. Daß der

Umzug zum gegebenen Termin hat bewerkstelligt werden können, ist vornehmlich das Verdienst des Herrn **N. v. Bendigen**, der schon im Frühjahr mit dem Einpacken der Gegenstände begonnen und den ganzen Sommer über daran gearbeitet hat. Ihm, wie auch allen anderen, die sich an den Arbeiten beim Umzug beteiligt haben, sei hier der wärmste Dank der Museumsverwaltung ausgesprochen.

Der Umfang der Sammlungen, die unter Hovens Amtsführung ganz wesentlich gewachsen sind, und namentlich ihre Verschiedenartigkeit, machten eine Teilung der Museumsarbeit zu einer dringenden Notwendigkeit. Der Konservator setzte sich zu diesem Zweck mit mehreren Herren, die für das Museum ein reges Interesse zeigten, in Verbindung. Der Plan, das Museum in Abteilungen zu zerlegen und diese auch räumlich von einander zu sondern, ließ sich im alten Museumsgebäude allerdings nicht durchführen und kann erst im neuen Lokal verwirklicht werden. Abgesehen von den naturwissenschaftlichen Sammlungen, die von der Sektion „Verein für Naturkunde Ehistland“ verwaltet werden, sind folgende Abteilungen des Museums ins Auge gefaßt worden:

- I. Prähistorika;
- II. Ehistische Kostüme, Schmuck, Geräte zc.;
- III. Altertümer aus historischer Zeit, speziell Real und Ehistland betreffend;
- IV. Karten, Pläne, Städtebilder;
- V. Münzen, Papiergeld, Medaillen;
- VI. Siegel, Stempel, Wappen;
- VII. Handschriften und Druckfachen;
- VIII. Waffen, Rüstungen zc.;

- IX. Tisch- und Hausgerät ;
- X. Porzäts ;
- XI. Ethnographische Sammlungen ;
- XII. Kunstwerke ;
- XIII. Varia und Kuriosa ;
- XIV. Museumsbibliothek.

Zur Mitarbeit haben sich folgende Herren freundlichst bereit erklärt: Dr A. Friedenthal (Abt. I), M. v. Bodisco und R. v. Wetter-Koienthal (Abt. II, ersterer auch Abt. X), Baron A. Stael von Holstein (Abt. III und IV), (*N. v. Bendigen, R. v. Bodisco, Baron Franken, C. Stempel (Abt. V), Dr. B. Baron Osten-Sacken (Abt. VI und VII), (*G. Schnering und Fr. Stillmark (Abt. IV und X), (*H. Tucum (Abt. VIII), G. Grabegly (Abt. XIV).

Von den neuen E r w e r b u n g e n, die im Berichtsjahr teils direkt, namentlich aber durch Vermittelung der Sektion zur Erhaltung einheimischer Altertümer an das Museum gekommen sind, mögen folgende besonders hervorgehoben werden:

Für die prähistorische Abte-
l u n g: Von Baron Hoyningen-Huene-Rocht als Leihgabe mehrere Utensilien, gefunden in Rocht Asp. St. Simonis, 1. Platte, flacher offener Bronzearmring, ähnl. Rig. Kat. Taf. 9, 25; 2. Eisernes Schwert, wie R. R. Taf. 24, 3, aber mit Knäuf, wie R. R. Taf. 23, 1, und gerader Parierstange, wie R. R. Taf. 24, 7; 3. Eiserner Lanzenspitze mit Tülle, wie R. R. 23, 2, die Tülle silberplattiert und mit in Silber eingelegtem Ornament im Stile der Tierornamentik (XI. Jhrh.); 4. Lanzenspitze mit Tülle wie Aspelin V, 1938, aber ohne Ornament; 5. Lanzenspitze mit gedrehter Angel; 6. Geschweiftes Breitbeil mit

Kopflappen, ähnl. R. R. Taf. 22, 19; 7. Fragment eines eisernen Steigbügels mit gedrehten Stangen; 8. Eiserner Trense; 9. Zwei eif. Sensen.

Für die Abteilung eif. Geräte: von H. N. v. Bendigen, Nachbildung einer Kunkel oder Spille; von Baron A. Stael v. Holstein Nachbildung eines Holzschlosses mit Schlüssel.

Für die Abteilung Nevaler Altertümer: von H. Hermann Weiß ein Modell der St. Nicolai-Kirche; von Frau A. v. Hoven ein Tisch aus dem XVII. Jhrh.; von der Stadt Neval als Leihgabe 2 blecherne Wapeln von 1877, ein Gerichtspiegel, eine Holzschneiderei aus dem alten Waaghaufe, 3 kupferne Maßstäbe, eine Flinte mit Patronentasche, 3 Partisanen, mehrere Gußformen u. a. m.; von H. Ph. Martenson eine Handrolle von 1857.

Für die Abteilung Münzen: von Baron Maybell-Ruhde ein Wisby'scher Schilling aus dem XV. Jhrh. und ein Nürnberger Rechenpfennig, beide gefunden in Al. Ruhde.

Für die Abteilung Waffen und Rüstungsstücke: von H. N. v. Bendigen ein eif. Sporn, gefunden in Rocht, Asp. Simonis; von H. Th. Grünwald ein Sporn, gefunden 1910 in Neval im Hof der Lederfabrik.

Für die Abteilung Tisch- und Hausgerät: von Frau A. v. Baumgarten ein Glaspokal.

Für die Abteilung Handschriften: von Frau J. v. Abaza einige handschriftliche Nachrichten über den Herzog von Croyn.

Für die Abteilung Siegel etc.: von H. Ph. Martenson zwei Siegelstempel und 3 Leidsiegel.

Für die Abteilung Kunstwerke:
von Frau A. v. Hoven mehrere Kupferstiche.

Für die Museumsbibliothek: von
Frau A. v. Hoven mehrere Bücher aus dem
Nachlasse ihres verstorbenen Mannes des Konser-
vators A. v. Hoven.

Außerdem liefen noch diverse Geschenke ein:
von Frh. W. v. Krusenstern, Baron Wrangell-
Reggauer, Baron G. Schilling, Realschüler Meyer,
Birkenruher Landeseshüler Ehold, Frau Fleischer
und Herrn Ph. Martenson.

Allen freundlichen Darbringern dieser Gaben
sei verbindlichster und wärmster Dank gesagt.

Die Einnahmen der Museumskasse, einschließ-
lich des Saldos vom Vorjahre im Betrage von
679 Rbl. 74 Kop., beliefen sich auf 1391 Rbl.
62 Kop., die Ausgaben auf 742 Rbl. 43 Kop.,
sodaß auf das kommende Vereinsjahr ein Saldo
von 649 Rbl. 19 Kop. zu übertragen ist.

Der Schatzmeister legte folgende Abrech-
nung für das Jahr 1910/11 vor:

Einnahmen:	Rbl. R.
Miete vom Museum	450 —
Mitgliedsbeiträge von 569 Mitgliedern	2.845 —
Subventionen von der Estländischen Ritterschaft	150 —
Subventionen von der Großen Gilde	40 —
Beitrag vom Kunstverein für Beleuchtung	750 —
Zinsen von R. 6 300 Immo- bilienpfandbriefe	299 26
Zinsen von R. 1.000 Char- tower Agrar-Pfandbriefe	42 74
im Contokorrent	36 82
	<hr/>
	378 82
	<hr/>
	3.871 32

Ausgaben:	Rbl. R.
Miete an die St. Kanutgilde	1.100 —
Beitrag zur Herausgabe der kol. Ges- chichtsliteratur	25 —
Beitrag an das Germanische National- museum Nürnberg	9 36
Beitrag an die Sektion zur Erhaltung einheimischer Altertümer.	200 —
Beitrag an die Sektion für provin- zielle Naturkunde	50 —
Beitrag an die technische Sektion	25 —
Diverse Unkosten	701 89
Bibliothek, Lesetisch und Publikationen	1.085 13
In den Baufonds (von 569 Mit- gliedern)	569 --
Gage des Dieners	260 —
	<hr/>
	4.025 38
	<hr/>
Kurzschuß	154 06
	<hr/>
	3.871 32

Schillerstipendium.

Bestand am 1. September 1910.	Rbl. R.
R. 2.100 Immobilienpfandbriefe à 95	1.995 —
aufgelaufene Zinsen	242 17
	<hr/>
	2.237 17
Eingegangene Zinsen von R. 2 100	99 44
	<hr/>
	2.336 91
Ausgezahltes Stipendium an Ed Lintrop	40 —
	<hr/>
	2.296 91
Baukapital	Rbl. R.
Bestand am 1. September 1910.	25.274 36
von der Estl. Leih- und Spar- genossenschaft	50 —
von der Estl. Gesellschaft gegenf.	

Kredits	100	—
von der Ehrl. Ritterschaft	500	—
Beitrag von 569 Mitgliedern	569	—
	26 498	86
ab 1 Stempelmarke	1	25
	26.492	11

Bilanz am 31. August 1911.
Aktiva.

	R.	R.
Wertpapiere	28.165	—
Immobil	26.649	85
Umbau	7.000	—
Inventar	220	—
Cassa	1 324	90
	63 359	75

Passiva.

	R.	R.
Kapital	252	79
Baukapital	26 492	11
Legate. Neues Legat 5 985		
v. Drevern-Legat 1.050	7 035	—
Schillerstipendium	2 296	91
Konful Nikolai Koch-Stiftung	5.000	—
Unkosten f. 1911/12	91	55
Haus-Revenüen f. 1911/12	1 013	06
Subventionen noch zu zahlen	75	—
Kreditverein der Immobilienbesitzer in Reval	15 653	65
Separate Beiträge für 1911/12	250	
Kontokorrent, vorübergehendes Darlehn	5.199	68
	68 359	75

Von der Sektion zur Erhaltung
einheimischer Altertümer.
Die Sektion hat im Berichtsjahre 2 Sitzungen

abgehalten. Auf der Sitzung am 3. März hielt Herr Rechtsanwalt Alexander von B o d i s c o einen Vortrag über den Feldmarschall Otto Wilhelm von Fersen und gab der Vorsitzende Herr A. Baron Stael von Holstein ein kurzes Referat über die im vergangenen Winter ausgeführten Arbeiten. Auf Antrag des Vorstandes wurde beschlossen, in Zukunft neben den Vortragsabenden Arbeitsfitzungen zu veranstalten, auf denen kürzere wissenschaftliche Referate gegeben, die der Sektion zugegangenen Geschenke demonstriert und die event. in Aussicht zu nehmenden Arbeiten auf dem Gebiete der Erhaltung einheimischer Altertümer besprochen werden sollen. Die erste Arbeitsfitzung fand am 15. März statt. Nach Demonstrierung der eingegangenen Geschenke und nach diversen geschäftlichen Mitteilungen referierte Dr. F r i e d e n s t h a l über eine Anzahl prähistorischer Fundstücke, welche Herr W. Baron Hönningen Huene-Rocht dem Museum leihweise übergeben hatte, und wies sie der Versammlung vor. Alsdann berichtete Herr Stadtarchivar Otto G r e i f f e n h a g e n über 2 Episoden aus der Geschichte Ehslands v. J. 1710 und hielt der Herr Ritterschaftsarchivar Dr. Baron D s t e n s a c k e n einen kurzen Vortrag über einen im 16. Jahrhundert stattgehabten Streit zwischen der Harnisch-Wierischen Ritterschaft und ihrem Rat.

Wie in den früheren Jahren sind dem Ehsländischen Provinzial-Museum auch im Berichtsjahre durch Vermittlung der Sektion zahlreiche Darbringungen zugegangen, so von der Frau Generalin von Baumgarten Sinnenpöh, von Frä.

Meta Baronesse Stackelberg-Gapsal, vom Schüler Klaus Egoldt, von N. von Bendigen, Th. Grünwaldt, Kammerherr G. Baron Schilling, Kammerherr Baron Mandell-Klein-Ruhde, N. Weiß und anderen mehr. — Die *Sektionsbibliothek* hat im Berichtsjahre einen Zuwachs von 20 Bänden erhalten und zählte am 1. September 1911 — 1881 Werke. Darbringungen sind der Bibliothek von folgenden Gesellschaften und Personen zugegangen: von der Gelehrten Ehstnischen Gesellschaft in Dorpat, von der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen in Riga, von den Herren Museumsdirektor Dr. H. Lenz in Lübeck, R. von Löwis of Menar, N. von Bendigen, Dr. P. Baron Osten-Sacken, G. von Törne und anderen. Entliehen wurden der Bibliothek von 20 Mitgliedern im ganzen 200 Werke. — Auch dem *Sektionsarchiv* sind Zuwendungen gemacht worden, so von Herrn Dr. M. Luig in Maholm ein von ihm verfaßter Plan der Marienkapelle bei Maholm. — Allen Darbringern sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank der Sektion ausgesprochen.

Ueber die *Arbeiten der Sektion* auf dem speziellen Gebiete ihrer Tätigkeit ist folgendes zu berichten: Das Grabdenkmal des Landshöfding Otto Reinhold von Taube an der Nordwand der Ritter- und Domkirche befand sich in einem sehr verfallenen Zustande, besonders die Bekleidung war vielfach zertrümmert. Am 28. April c. wurde im Auftrage der Sektion die Remonte dieses Grabdenkmals unter Oberaufsicht des Sektions-Direktors N. Baron Stael v. Holstein von dem Herrn Carl Blawusch, in Firma Kopsjowski, begonnen. Die Bekleidung des

Denkmals wurde teilweise auseinandergenommen und es trat darunter ein von Ost nach West verlaufendes Tonnengewölbe zu Tage, mit welchem die Bekleidung durch Mauerwerk und Eisenklammern verbunden war. Wahrscheinlich ein ursprünglicher Treppeneingang zum Grabgewölbe an der Westseite (beim Krusenstiernschen Denkmal) fand sich vermauert und ohne Stufen. Im Grabgewölbe lagen nach Süden zu 2 ziemlich erhaltene Holzsärgen über einander mit Spuren von schwarzem Tuchbeschlag. Der Deckel des oberen Sarges wurde in Gegenwart der Baronin M. Taube-Pachel und des Sektions-Direktors abgehoben; im Sarge lag ein Skelett mit unkenntlich vermoderten Kleidern wie es schien, ohne Beigaben. Zwischen den beiden Särgen lagen Rudimente eines dritten Sarges und Gebeine. Nach Norden zu fand sich ein großer, ganz mit Kupferblech beschlagener Holzsarg, ohne jeglichen Zierrat. Nach Abheben des Sargdeckels in Gegenwart des Sektions-Direktors wurden die Skelette zweier offenbar gleichzeitig bestatteter Personen mit ganz zerfallener Kleidung, ohne Beigaben, sichtbar. Zwischen den nach Norden und Süden liegenden Särgen lag noch ein Holzsarg mit Resten von schwarzem Tuchbeschlag. Nach Feststellung dieses Befundes wurde an die Remontierung geschritten; zunächst wurden das Verbindungs-Mauerwerk und die stark verrosteten Eisenklammern zwischen dem Gewölbe und der Bekleidung des Denkmals entfernt, ersteres, weil es sich als zwecklos erwies und das Gewölbe unnützlich belastete, letztere, weil sie absolut unbrauchbar geworden. Alsdann wurde die Grabkammer vom Schutt gereinigt, das Tonnengewölbe

ausgebessert, mit Eisenrahmen versehen und an der Kirchenwand verankert. Die auseinandergekommene Bekleidung des Denkmals wurde wieder zusammengesetzt und mit Zement zusammengefügt. Da das Grabmal offenbar schon früher einmal remontiert und wohl bei dieser Gelegenheit ganze Teile der ornamentierten Flies-Bekleidungsplatten durch Gips ersetzt worden sind, wurde beschlossen, insbesondere diese zum Teil sehr defekten Stellen, bei denen es sich um schablonenhafte Darstellungen handelt, zu erneuern, überall aber, wo Wappenfiguren sichtbar, keine Restaurierung vorzunehmen.

Ebenso wie in den früheren Jahren hat sich die Sektion auch im Berichtsjahre angelegen sein lassen, in den Kirchen der Stadt, namentlich in der Heiligen Geist-Kirche und in der St. Michaels Kirche, Nachforschungen nach etwa bei Seite gestellten Altertümern anzustellen. Dank der Mithaltung des Sektionsdirektors wurden gefunden: in der St. Michaels-Kirche mehrere kirchliche Webereien, welche als Antependien oder Messgewänder gedient haben mögen, und in der Heiligen-Geist-Kirche alte Kronleuchterteile. Zur Restaurierung und würdigen Aufstellung dieser Sachen soll ehestens Sorge getragen werden — An dieser Stelle sei noch erwähnt, daß die vom Herrn Konsul Christian Luther in munifizenter Weise auf eigene Kosten ausgeführten Arbeiten am Gestühl der St. Nikolai-Kirche nunmehr beendet sind: das gesamte Gestühl ist, nach Entfernung der unschönen gelben Farbe, dunkel gebeizt und erfreut den Kirchenbesucher durch seinen schönen Anblick.

Im letztverflossenen Sommer hat unsere Stadt leider wieder zwei ihrer interessanten alten Häuser verloren: das Treßsche Haus an der

Langstraße und das angrenzende Masingsche Haus an der Ecke der Lang- und Bäckerstraße, früher beide Baron Wrangell gehörig, sind niedergerissen worden, um modernen Bauten Platz zu machen, und es kann nur lebhaft bedauert werden, daß die Sektion wegen mangelnder Geldmittel nicht in der Lage gewesen ist, diese schönen Baudenkmäler der Vergangenheit zu akquirieren und vor dem Untergange zu bewahren. Der mit dem Abbruch und Neubau betraute Ingenieur Herr Schmidt ist in dankenswerter Weise beim Niederreißen der Häuser derart vorgegangen, daß zuerst das im Laufe der Zeiten An- und Hineingegebauete abgetragen wurde und namentlich das Haus an der Ecke der Lang- und Bäckerstraße für kurze Zeit in seiner vermutlich ursprünglichen Gestalt zu sehen war. Besonders interessant war dabei die Anlage der Küche. Im Auftrage der Sektion wurden photographische Aufnahmen der Häuser und ihres Innern in diesem Zustande gemacht und ein genauer Grundriß der Häuser bestellt. Diverse in den Häusern gefundene Architekturstücke, sowie die architektonisch interessanten Teile der alten Hansastube sind vom Akquirenten der qu. Immobilien, Herrn Tulip, der Sektion geschenkt worden. Die sehr schön geschnitzte Tür und das dazu gehörige Portal aus dem Hause an der Ecke der Lang- und Bäckerstraße hat Herr Tulip leider veräußert, ehe es der Sektion möglich gewesen, die dazu nötigen Mittel aufzubringen.

Auf Kosten der Sektion wurden im vorigen Sommer einige Ausgrabungen vorgenommen. Dr. A. Friedenthal, der sie geleitet hat, berichtet darüber, wie folgt.

Untersucht wurde im Kirchspiel Maholm, Gut Dehrten, Dorf Arla, ein dicht beim Kulla-

saare-Gefinde auf einer Weide belegener niedriger Grabhügel, von annähernd kreisrundem Grundriß, Durchmesser 13 Meter. Infolge sehr ungünstiger Witterung konnte nur ein kleiner Teil des Hügels aufgedeckt werden. Dieser bestand aus einer regellosen Steinschüttung und enthielt Reste verbrannter und bestatteter Leichen, vorwiegend erstere. Die Ausbeute an Kulturartikeln war sehr unbedeutend: 2 eiserne Nadeln mit Schneckenenden, 1 eiserne Nete, einige kleine Eisenfragmente, spärliche rohe Topfscherben, dagegen auffallend viel Eisenschlacken. Ein Anhaltspunkt für die genauere Datierung des Grabhügels ließ sich aus dem dürftigen Inventar nicht gewinnen.

Ferner sind im Kirchspiel St. S i m o n i s, auf dem Gute Kocht, archäologische Untersuchungen vorgenommen worden. Zunächst wurde an der Stelle eines vor Jahren abgetragenen Steinhügelgrabes, über das heute der Pflug geht, der Boden aufgegraben. Unter der dünnen Ackerkrume lag eine sehr feste Packung von großen Graniten (bis zu 100 × 60 × 50 cm), zwischen denen fast ausschließlich unverbrannte Menschenknochen auftauchten, nur hin und wieder fanden sich vereinzelte Brandknochen. An Allsachen wurden hier gefunden: Bronze-Armbrustfibel mit breitem umgeschlagenem Fuß, 7 Bronze-Spiralfingerringe, 2 br Spiralen, 1 blaue Glasperle, 5 goldüberfangene Glasperlen; mehrere Eisenfragmente, zahlreiche Topfscherben. Auf Grund dieses Inventars läßt sich die Grabanlage dem 3.—4. Jahrhundert nach Chr. zuweisen.

Weiter wurde eine Probegrabung in einem großen Grabhügel von etwa kreisrundem Grundriß, Durchmesser 23 Meter, Höhe 50—60 cm., vorge-

nommen. Der Hügel bestand innerhalb des aufgedeckten Abschnittes am Nordrand aus einer ziemlich losen Steinpackung (Granit), ohne erkennbare Regelmäßigkeit. Sowohl Inhumation als auch Cremation ließen sich nachweisen. Außer einigen wenigen Topfscherben wurde nichts gefunden. Trotzdem dürfte sich die Aufdeckung des sonst intakten Hügels lohnen, die in diesem Jahr wegen Zeitmangels sich nicht durchführen ließ.

Kassabericht pro 1911.

Die Sektion zur Erhaltung einheimischer Altertümer besaß am 1. September 1910 ein Salbo von R. 545 26

Vereinnahmt wurden		
Subvention der Eht-		
ländischen Ritterschaft R.	300	—
Subvention der liter.		
Gesellschaft	"	200 —
Rückzahlung von Dr.		
Friedenthal (von den		
Ausgrabungen nach-		
gebliebenes Salbo)	"	44 79
Zahlung des Restes f.		
die Restaurierungs-		
arbeiten an der Klo-		
sterruine in Brigitten		
Geschenk d. Herrn F.		
Schottländer, Wiems	"	1441 24
Zinsen	"	45 92
		<u>" 2081 95</u>
		R. 2677 31

Verausgabt wurden für die Remontearbeiten an der Klosterruine i. Brigitten Restbetrag R. 1441 24

für die Bibliothek	"	67 46	
div. Kosten	"	45 86	" 1554 56
<hr/>			
Somit verbleibt p.			
1. Sept. 1911 ein			
Saldo von	R. 1022	75	

Das Kapital zur Restaurierung der Wesenbergischen Ruine, welches die Sektion zur Erhaltung einheimischer Altertümer verwaltet, ist von R. 184 95 auf R. 190 50 gestiegen.

Die Sektion für angewandte Mathematik und Technik zählte im Berichtsjahr 1910/11 48 Mitglieder gegen 43 im Vorjahre

Es wurden 4 Sitzungen abgehalten, die im ganzen von 59 Mitgliedern und 9 Gästen besucht waren.

Vorträge hielten: 1. Ing. D. Amberg (als Gast): Ueber Kalksandsteine und deren Herstellung; 2. Cand. chem. D. Paulsen; 3. H. Van t Hoff und sein Lebenswert; 3. Dr. E. Falk: Ueber die Lage der Chemischen Industrie Rußlands.

Eine Exkursion nach Thula zur Besichtigung der Moor-Kulturen unter liebenswürdiger Führung der Herren: Besitzer W. v. Samson und Kultur-Ingenieur J. C. Johansen machten 17 Mitglieder und 4 Gäste mit.

Die Sektionsbibliothek enthält 480 Werke in 612 Bänden.

Die Einnahmen der Sektion betragen einschließlich des Salbos vom 1. September 1910 im Betrage von 607 Rbl. 29 Kop. — 790 Rbl. 73 Kop.; die Ausgaben 200 Rbl. 50 Kop., sodaß ein Saldo von 590 Rbl. 23 Kop. zum 1. September 1911 verblieb.

Von der Kunstsektion der Estl. Literarischen Gesellschaft.

Im Berichtsjahre hatte die Sektion den Verlust zweier Vorstandsmitglieder zu beklagen. Es starben der Herr Arved v. Gruenewaldt, der jahrelang mit regem Interesse an der Sache als Schriftführer funktioniert hat, und der Herr Hermann Baron Maybell, der, nach Gründung der Kunstabteilung zum Schatzmeister erwählt, dieses Amt bis zu seinem Tode bekleidete und zugleich in dankenswertester Weise bei allen Ausstellungen den geschäftlichen Teil leitete, auch seit vielen Jahren dem Vsesitsch vorstand. — Die Sektion wird beiden ein dankbares Andenken bewahren.

Ferner starb im Berichtsjahre das ehemalige Vorstandsmitglied, Maler Carl v. Winkler. Er war es, der im Bestreben, in Kewal in weiteren Kreisen, den Sinn für bildende Kunst zu wecken und zu pflegen, die Gründung der Sektion anregte, in warmer Begeisterung bei ihrem Ins-Lebentreten mitwirkte und jahrelang in geschicktester und unegoistischer Weise bei der Verwirklichung der idealen Zwecke der Sektion als nie ruhendes Mitglied ihres Vorstandes tätig war, insbesondere dank seinen vielfachen auswärtigen Beziehungen eine Reihe interessanter größerer Ausstellungen ermöglichte, Anläufe von Bildern zustande brachte und den Vsesitsch einrichtete. Wenige Wochen vor seinem Tode brachte er dem Museum eines seiner Bilder dar. Das Andenken dieses ihres hervorragendsten Mitgliedes gedenkt die Sektion im beginnenden Vereinsjahr durch eine Ausstellung seiner Werke zu ehren.

Der Besetisch wurde im Berichtsjahr in bisheriger Weise unterhalten und benutzt.

Die Zahl der Mitglieder betrug 91.

Das Kassabuch weist folgende Zahlen auf:

Einnahmen:

Saldo vom vorigen Jahre	198 70
Mitgliedsbeiträge pro 1910/11	28.—
1911/12	190.—
Zinsen und div. kleine Einnahmen	6.47
Summa	423.17

Ausgaben:

Für den Besetisch	142.25
Zahlung an die Hauptkasse der Literarischen Gesellschaft	7 50
Dem Museumsdiener	20.—
Einkassieren von Mitgliedsbeiträgen	18 95
Saldo zum 1. September 1911	284.47
Summa	423.17

Druckfehler: Auf S. 16, Zeile 7 von unten muß es heißen 7 Rbl. 50 Kop. anstatt 750 Rbl.



Mitgliederverzeichnis

Ehrenmitglieder:

Dr. Georg Schweinfurth,
Staatssekretär Geheimrat Andreas Sjaburow,
Wirklicher Geheimrat Alexander Polowzow,
Gräfin Prastowja Uwarow, Präsidentin der
Moskauer Archäologischen Gesellschaft,
Baron Hermann Bruiningk in Riga,
Professor Dr. Richard Hausmann in Dorpat,
Professor Eduard von Gebhardt in Düsseldorf,
Direktor Bernhard Hollander in Riga.

Korrespondierende Mitglieder:

Professor Dr. Rein in Bonn,
Professor Dr. Theodor Schiemann in Berlin,
Architekt Dr. Wilhelm Neumann in Riga,
Leonid Arbusow in Riga,
Professor Dr. K. Vehio in Dorpat,
Professor Dr. G. Loeschke in Bonn,
Redakteur Arnold Hasselblatt in Dorpat,
Professor Dr. Friedrich Haag in Bern,
Professor Dr. Wilhelm Stieda in Leipzig,
Oberlehrer Georg Schnering,
Dr. Alexander Bergengrün in Berlin,
Oberlehrer Heinrich Diehrichs in Mitau,
Bibliothekar Benjamin Cordt in Kiew,

Oskar Stavenhagen, Direktor des Landesarchivs
in Mitau,
Konstantin Mettig, Inspektor der Realschule in
Riga,
Redakteur Dr. Ernst Seraphim in Riga,
Redakteur Dr. Friedrich Bienemann in Riga,
Karl von Loevis of Menar, Bibliothekar der
Livländischen Ritterschaft in Riga,
Dr. Hjalmar Appelgren in Helsingfors,
Dr. Alfred Hackmann in Helsingfors,
Axel von Gernet in St. Petersburg,
Rektor Gustav Oskar Fredrik Westling in
Sundsvall, Schweden,
Wladimir Konstantinowitsch Trutowski, Sekretär
der kaiserlichen russischen archäologischen
Gesellschaft in Moskau,
Akademiker Karl Salemann in St. Petersburg,
Dr. Nicolai Busch in Riga.

Ordentliche Mitglieder :

Adelheim, Frä. Hedwig,
Adelheim, Waldemar, Rechtsanwalt,
Adelheim, G., cand. jur.,
Antropoff, N. von, Uxnorm,
Armsen, Staatsrat N.,
Armsen, Dr. Paul,
Arronet, Ingenieur, Maximilian von,
Akmuth, Pastor N.,
Aun, Revisor N.,
Baer, Landrat N. von, Piep,
Baer, Frä. Alide von,
Bactge, Konsul Ed.,
Balk, Georg,

Bange, Oberlehrer William,
Baranoff, Alexis von,
Barchow, G., Inspektor der Realschule,
Bauer, Heinrich, Gymnasiallehrer,
Baumgarten, C. von, Reggaster,
Beater, Pastor N.,
Berendts, N. von, Aser,
Berg, Frä. Marie,
Behring, Arthur,
Bendixen, Nikolai von,
Benecke, D., Reichsdumaabgeordneter,
Berger, D.,
Bernhardt, Staatsrat Erwin,
Blaese, Oscar von,
Blaese, Olga von, geb. Baronesse
Wahlen,
Blosfeld, Oberlehrer Paul,
Buchmann, Frä. Maria von,
Bodisco, Rechtsanwalt N. von,
Bodisco, Eduard von,
Bodisco, Frau Theophile von,
Bodisco, Frä. Anna von,
Bodisco, Rechtsanwalt N. von,
Borchert, Fr., Ingenieur,
Borchert, Wilhelm,
Boustedt, Ingenieur,
Boustedt, Frä. Dilly,
Brasche, Pastor Chr., Rörden,
Brandt, Eugen,
Bremen, Constantin v., Avandus,
Bremen, Const. v., Sekretär der
Kreipost-Abteilung,
Brevern, Frau D. v., Sagimois,
Brevern, Egmont von, Reis,
Brevern, Fr. Anna v., Altenhof,

Bringentoff, Ernst,
Brock, Hans,
Brosse, Frl. Magda,
Brosse, Konsul Theodor,
Bruhns, Pastor D.,
Bruningf, Baronesse Lucie,
Buck, Pastor,
Bührig, Dr. Heinrich,
Bunge, Frl. Alma von,
Busch, A. Buchhändler,
Busch, Pastor W.,
Buchhöden, Baronesse Mathilde,
Buchhöden, Baronesse Kellu,
Carblom, Oberst a. D., Arthur v.,
Christiansen, N.,
Cordes, Adolf, Buchhändler,
Cube, Max von, Alt-Werpel,
Dannenberg, J., Kaufmann,
Dehio, Erhard,
Dehn, Heinrich v., Kieckel,
Dehn, Frau L. v., Karris,
Dehn, Dr. med. Otto von,
Dehn, Frau von, Kieckel,
Dehn, Frl. Helene von,
Dellingshausen, Mitterschaftshauptmann Ednard Baron, Mattentack,
Dellingshausen, Generalmajor Alex. Baron,
Diesfeldt, Frl. Alma,
Ditmar, Frau E. v., geb. Baronesse Stackelberg,
Eggers, A., Mag.,
Eggers, Frau Clara,
Eggers, Frau Kellu,
Eggers, Hans,

Eichelberg, Ingenieur E.,
Eichhorn, Kaufmann Nikolai,
Engelhardt, A. Baron, Alentüll,
Engelhardt, Landrat G. Baron,
Weinjerven,
Erbe, Frau Marie,
Erdberg, Eduard v.,
Falk, Dr. Leopold,
Fähmann, Frl. Elise,
Feldmann, Oberlehrer Robert,
Feodorow, Oberlehrer A.,
Fersen, Axel Baron,
Fersen, Kurt Baron, Negele,
Fersen, Nikolai Baron,
Fick, Dr. med. J.,
Fick, Mag. pharm. Richard,
Fick, Frl. Wilhelmine,
Fick, Frau Anna,
Fick, Pastor em. Max,
Finkbeiner, Wilh.,
Finkbeiner, Frau Selma,
Fleischhut, Frl. Bertha,
Florell, Frl. Marie Luise,
Fock, Axel von, Taps,
Fock, Frau Olga von,
Franken, G. Baron,
Franken Frau Karin von,
Frese, Frl. Katty,
Frey, August, Torri,
Freymann, Wilhelm, Ingenieur,
Fris, Frl. Ella,
Friedenthal, Dr. Adolf,
Friedenthal, Frau Dr. Ella,
Fuchs, Direktor Alexander,
Gabler, Rechtsanwalt A.,

Gahlbäck, Konjul Erik,
 Gebert, Lithograph,
 Gebert, Arthur,
 Germann, Ingenieur Theodor,
 Gieß, Fr.,
 Giese, J.,
 Girard de Soucanton, Alexis Baron,
 Waldau,
 Girard de Soucanton, Frau Baro-
 nin, Waldau,
 Girard William,
 Girgensohn, Frl. Elvire,
 Girgensohn, Frl. Elly,
 Girgensohn, Walter,
 Glanström, cand. hist. Ed.,
 Glanström, Kuno,
 Graebner, C. Bankdirektor,
 Greiffenhagen, Frl. Lisbeth,
 Greiffenhagen, Otto, Stadtarchivar,
 Greiffenhagen, Dr. med. W.,
 Grohmann, Pastor W.,
 Groné, C., Juwelier,
 Grünberg, Richard,
 Gruenewaldt, Alexander von,
 Gruenewaldt, Arthur von,
 Gruenewaldt, Landrätin E. v.,
 Gruenewaldt, Olga v., geb. Baro-
 nesse Pahlen,
 Gruenewaldt, Valerio von,
 Gruenewaldt, Werner von, Koif,
 Gruenewaldt, Frau Marie von,
 Piera,
 Gruenewaldt, Frau Marie von, geb.
 Baronesse Stachelberg,
 Gruenewaldt, Otto von, Haackhof,

Gruenewaldt, Paul von,
 Gruenewaldt, Landrat Walter von,
 Drrijsaar,
 Grünberg, Frau Richard,
 Gürgens, Heinrich,
 Haendler, Frl. Louisa,
 Hacker, Wilhelm,
 Hagedorn, Herr E.,
 Hagemeister, J. von, Landrat,
 Hahn, Pastor Traugott,
 Haller, Dr. Albert,
 Haller, Pastor Adolf,
 Harpe, Walter v., Engdes,
 Harpe, Hermann v., Hart,
 Harpe, Frl. Rita von,
 Helfreich, Frl. Sophie von,
 Hesse, cand. theol. Hermann,
 Hirsch, Frau Dr. Lenchen,
 Hirsch, Dr. med. Hugo,
 Hirschfeld, Frl. Jenny,
 Hirschfeld, Frl. Selma,
 Hoepfener, Edgar, Konjul,
 Hoepfener, Frau Lilly,
 Hoepfener, Frau Matty,
 Hoepfener, Frl. Charlotte,
 Hoepfener, Ed.,
 Hoepfener, Bankdirektor John,
 Hoepfener, Dr. med. D.
 Hoepfener, dim. Ratsherr, Rud.,
 Hoerschelmann, Edwin v., Redakteur,
 Hoerschelmann, Pastor P.,
 Hofer, Frau Dr. H. von,
 Hoffmann, Frl. Frida,
 Hoffmann, Arthur,
 Hoffmann, Dr. med. Hugo.

Hoffmann, Dr. med. Theodor,
 Holan, Gymnasialdirektor E.,
 Holm, F., Ingenieur,
 Hoven, E. Baronesse, Directrice,
 Hoven, Anna v., geb. v. Samson,
 Hoyningen-Huene, N. Baron, Rechts,
 Hoyningen-Huene, Landrat, Oskar
 Baron, Zerwakant,
 Hoyningen-Huene, Baronesse Anna,
 Hoyningen-Huene, Baronin Constance,
 Hoyningen-Huene, S. Baron, Alt-
 Garm,
 Gradežky, Frau Margarete,
 Gradežky, Heinrich, Baubeamter,
 Gryšcewicz, Lubomir, Ingenieur,
 Hübbe, Bauunternehmer Fr.,
 Hueck, J. von,
 Hueck, N. von, Hohenhof,
 Hunnius, Fr. Agnes von,
 Hunnius, Dr. med. W. v.
 Hunnius, W. von, Weissenfeld,
 Hurt, Pastor Robert,
 Husen, Frau Emmy von,
 Ingmann, Oskar, Direktor,
 Juium, Fr. A.
 Jucum, Apotheker Carl,
 Jwersen, Fr. Agnes,
 Jacobson, Karl, Prokurist,
 Jacoby, C., Stadtgenieur,
 Jaesche, Adolf,
 Jaron, Ingenieur-Kapitän Alexander,
 Johannson, C., Ingenieur,
 Johannson, Arthur,
 Johannson, Viktor,
 Jucum, Oberlehrer Alfred,

Jucum, Pastor W., Baltischport,
 Jucum, Heinrich,
 Jürgenjohn, Fr. Lydia,
 Kapp, Pastor,
 Karp, Staatsrat Richard,
 Karstens, W., Ingenieur,
 Kattler, Julius,
 Kattler, Frau Julius,
 Kätzmann, Th.,
 Kemberg, Herr,
 Kienmann, Paul, Moskau,
 Kienmann, Direktor Friedrich,
 Kienmann, Direktor Alexander,
 Kienjerking, Graf Hermann,
 Kirchhofer, Oberlehrer Dr. Th.,
 Kiffelnikow, Oberlehrer Ephraim,
 Knüpfier, Staatsrat Rudolph,
 Koch, Konsul Arthur,
 Koch, Karl H.,
 Koch, Fr. Ebba,
 Koch, Edgar, Rechtsanwalt,
 Koch, Fr. Edith,
 Koch, Egon,
 Koch, Fr. Eveline,
 Koch, Frau Henriette,
 Koch, Rechtsanwalt Hermann,
 Koch, Frau Ida,
 Koch, Frau Maria,
 Koch, Konsul Nikolai,
 Koch, Oskar,
 Koch, Frau Mollly,
 Koch, Oberlehrer Harry,
 Koch, Andreas,
 Köhler, dim. Ratsherr A.,
 Köhler, Staatsrat Rudolph,

Kopi, Joseph, Juwelier,
 Korff, Nicolai Baron, Wainwara,
 Korff, P. Baron, Ceremonienmeister,
 Sala,
 Kofegarten, Friedrich von,
 Kockbue, Frä. Zoe von,
 Krause, Ferdinand,
 Krull, Franz, Fabrikdirektor,
 Krull, Frau Stella.
 Krusenberg, Karl, Buchhändler,
 Krusenstiern, Ed. von,
 Krusenstiern, General Axel von,
 Krusenstiern, Fr. Generalin M. v.,
 Krusenstiern, Oberst Erich von,
 Krusenstiern, Leonhard von,
 Kuegelgen, Frau Dr. A. von,
 Kuegelgen, Dr. med. E. von,
 Kupffer, Ingenieur A.,
 Kupffer, Arthur von,
 Kurjell, Frä. Lilly v.
 Kusick, Dr. med. Jul.,
 Kusmanoff, F. Zahnarzt,
 Lange, Oberlehrer Edgar,
 Lajus, Frä. Lydia,
 Lajus, Ing. chem. Eduard,
 Landesen, Frau Ella,
 Landesen, Ernst,
 Langebraun, Paul,
 Lehbort, Frau Ebba,
 Lehbort, Rechtsanwalt Ernst,
 Lehbort, Oberlehrer Georg,
 Lehbort, Rudolph, Apotheker,
 Lehbort, Oberlehrer Hugo,
 Lementy, Ingenieur Harald,
 Lemm, Generalsuperintendent D.,

Lezius, Professor Joseph,
 Lezius, Frau Professor,
 Lillienfeld, Frä. Lucie von,
 Lillienfeld, Udo von,
 Loewis of Menar, Landrat H. von,
 Wrangelstein,
 Loppenowe, Frä. Gertrud,
 Lueder, Oberst A. von, Wrangelshof,
 Lueder, Frä. Marie von,
 Lugenbuhl, Frä. Lina,
 Luther, Konsul Christian,
 Luther, Frau Helene,
 Luther, Pastor Joh., St. Catharinen,
 Luther, Frä. Magda,
 Maack, Wirkl. Staatsrat Alexander,
 Mähle, Christlieb,
 Mähle, Pastor Herman,
 Malm, Frau wirkl. Staatsrätin
 Alma von,
 Mantouffel, Charlotte Gräfin, geb.
 v. Derfelden,
 Martenson, Carl,
 Maydell, Kreisdeputierter A. Baron,
 Pasifer,
 Maydell, Anna Baronesse,
 Maydell, Kammerherr H. Baron,
 Klein-Ruhde,
 Maydell, Dr. med. L. Baron,
 Maydell, Traugott Baron, Rechts-
 anwalt,
 Maydell, E. Baron, Pasal,
 Maydell, Ch. Baron, Wattel,
 Maydell, Baronesse Helene,
 Maydell, Baronin Luise, geb. von
 Brebern,

Wechmershausen, B., Not. publ.,
 Weder, Dr. med. L.,
 Weder, Rechtsanwalt L., cand. jur.,
 Wendelson, Pastor R.,
 Weybom, Fr., Techniker,
 Weyendorff, Baronesse Olga,
 Wickwiz, Fr. Uly von,
 Wickwiz, Chr. von, Redakteur,
 Wickwiz, Fr. Ulde von,
 Widdendorff, Dr. med. W. von,
 Widdendorff, Harriet v., geb. Baro-
 nesse Budberg,
 Widdendorff, Fr. Margarethe von,
 Winding, Ing.-Chemiker Ernst von,
 Winding, Frau Margarethe von,
 Wöhrenschildt, F. von,
 Wöhrenschildt, Kreisdeputirter Herz-
 man von, Sominik,
 Mühlen, Fr. Eva von zur,
 Mühlen, Fr. Frieda von zur,
 Mühlen, Dr. med. Gerhard von zur,
 Mühlen, Hellmuth von zur,
 Mühlen, Pastor Conrad von zur,
 Mühlen, Fr. Bertha von zur,
 Mühlen, H. von zur, Pastor,
 Mühlen, Werner von zur,
 Mührendahl, Jacob von,
 Mührendahl, Fr. Emilie von,
 Mührendahl, Paul von,
 Mührendahl, Frau Ebba von,
 Münschneef, Kaufmann Koh.,
 Müller, A., Oberförster,
 Napoli, Fr. Ernestine,
 Nasackin, Roman von,
 Ney, Pastor Carl,

Nieberg, cand. jur. D.,
 Nieländer, Joh., Bezirksinspektor,
 Nocks, Wolfgang von,
 Nottbeck, Fr. Gertrud von,
 Nottbeck, Frau Helene von,
 Nottbeck, Dr. Berthold von, Carrol,
 Nottbeck, Dr. E. v.,
 Ohlmer, Dr. phil. Waldemar,
 Olbetop, cand. jur. Woldemar,
 Orgies-Rutenberg, Fr. Baronin Anna
 Osten-Sacken, Dr. phil. Paul Freiherr,
 Osten-Sacken, Baronin Karin v.,
 Pahlen, Gustav Baron v. d., Palms,
 Pahlen, Kitty Baronin v. d.,
 Pahlen, Baronin M. v. d., Allajer,
 Pahlen, Baronesse Marie von der,
 Pahlen, Baronesse B. von der,
 Pahlen, Baron Alexis von der,
 Pazner, Philipp,
 Pauker, Propst E., Simonis,
 Paulsen, cand. chem. D.,
 Petersen, Dr. phil. Ernst,
 Petersen, W., Direktor der Realschule,
 Mag. zool.,
 Petersen, Frau Bertha,
 Pezold, Dr. med. Alexander v.,
 Pezold, Rechtsanwalt Walter von,
 Pezold, Woldemar von,
 Pilar von Pischau, Ch. Baron,
 Pissack, Paul,
 Pilz, von, Kultur-Ingenieur,
 Bölb, Pastor Harald,
 Poppen, Fr. Emily von,
 Poppen, Generallieutenant Georg,
 von, Koil,

Rabinowitsch, Iwan, Gymnasiallehrer,
 Rall, Propst C., Weissenstein,
 Ramm, Glas von, Padiß,
 Ramm, Staatsrat G. von,
 Ramm, Frä. Gerda von, Hattoküll,
 Ramm, Frau Kitty von,
 Ramm, Frau Gerta von, Wallküll,
 Rant, Richard,
 Rechu, Lehrer Theodor,
 Rechu, Frau Bertha,
 Rehbindler, H. Graf, Könnikorb,
 Rehbindler, A. Graf, Rokum,
 Reinwaldt, William,
 Reischach, Komtesse M.,
 Rennenkampff, A. v., geb. v. Ren-
 nenkampff,
 Rennenkampff, Frä. W. von,
 Rennenkampff, E. von, Schloß Vork-
 holm,
 Rennenkampff, Dr. med. E. von,
 Rennenkampff, Frä. Constance von,
 Priorin des Stiftes Finn,
 Rennenkampff, C. von, Schloß We-
 senberg,
 Renteln, C. von, Sompäh,
 Riesenkampff, Nicolai, Notar,
 Riesenkampff, Frau Marie,
 Riesenkampff, Richard, Rechtsanwalt,
 Riesenkampff, Frau H., Sarkier,
 Rogenhagen, Berta,
 Rosen, Helene Baronin,
 Rosen, Ernst Baron,
 Rosen, Landrat C. Baron, Mehntack,
 Rosen, Frau Landrätin Baronin,

Rosen, Alexander Baron, Direktor
 des Nevaler Vereins der Bren-
 nereibesitzer,
 Rosen, Frau Baronin Maria Theresia,
 Rosen, Landrat Alfred Baron,
 Rosen, Landrätin Sophie Baronin,
 Rosen, Baronesse Ellinor,
 Rosenbaum, Architekt Jacques,
 Rosenstein, Frä. Betty,
 Rosenthal, A. von, Herküll,
 Rosenthal, Frau, Virginie von, Herküll,
 Rosenthal, Kreisdeputierter A. von,
 Pennijöggi,
 Rosenthal, Frau von, Rosenthal,
 Rosenthal, Frau Paula von Wetter,
 Rosenthal, Staatsrat Dr. H.,
 Rotermann, Konsul Chr.,
 Rotermann, Ernst,
 Rotermann, jun., Konsul Chr.,
 Rotermann, Frau Olga,
 Rube, August,
 Runge, Frau Martha,
 Ruffow, Frä. Frieda,
 Saar, Julius,
 Salza, Alexander Baron,
 Salza, Hofrat Baron, Ed.,
 Samson-Himmelstjerna, Frau Nelly v.,
 Samson-Himmelstjerna, Dr. med.
 Ed. von,
 Samson-Himmelstjerna, Frau Elisa-
 beth von,
 Samson-Himmelstjerna, Ritterchafts-
 sekretär Erich von,
 Samson-Himmelstjerna, Walter von,
 Thula,

Samson-Himmeltjerna, Frau Mary von,
 Samson-Himmeltjerna, Ernst von,
 Scheel, G., Bankdirektor,
 Scheel, J., Rechtsanwalt,
 Scheibe, Frau Alice,
 Scheibe, Frä. Ottilie,
 Scheibe, Provisor R.,
 Schenk, Buchhändler A.,
 Schilling, Gustav Baron,
 Schilling, Casar Baron,
 Schilling, Baroin,
 Schilling, Benjamin Baron,
 Schilling, Bobo Baron,
 Schilling, Madeleine Baroin, geb. Ungern-Sternberg,
 Schilling, Bankbeamter, Th.,
 Schmidt, Architekt Hans,
 Schmidt, Ingenieur Kurt,
 Schnell, Walter von,
 Schnering, Frau Bertha,
 Schott, Architekt Otto,
 Schott, Frä. Marie,
 Schottländer, J. v., Wiems,
 Schottländer, Frau Carolcia,
 Schottländer, Frä. Bertha,
 Schröder, Frä. Emmy,
 Schroeppe, Dr. Victor,
 Schroeter, Dr. Nikolai,
 Schubert, Sergei von, Viol,
 Schubert, Generalin Rhoda von,
 Schulmann, Frau Bertha von,
 Schulmann, Robert von,
 Schulmann, Frau Karin von,
 Schulmann, Frä. Else von,

Schulmann, Frä. Kitty von,
 Schulz, Carl von,
 Schulz, Robert von,
 Schutt, Fabrikant L.,
 Secgrön, Dr. med. Ed.,
 Seywang, Oberlehrer C.,
 Seywang, dipl. Ingenieur Ernst,
 Schemtschushin, Oberlehrer Wlad.,
 Sieger, Oberlehrer H.,
 Siebert, Ernst, Aeltester der Kanuti-Gilde.
 Sielmann, Pastor,
 Siegel, Rechtsanwalt Carl,
 Siegel, Frau Agathe,
 Siemens, Frä. Hedwig,
 Sievers, Frau Gräfin,
 Sivers, Georges von,
 Sivers, Rechtsanwalt Gustav von,
 Sivers, Rechtsanwalt Heinrich von,
 Sokolowsky, Distriktsinspektor Hypolit von,
 Spindler, Dr. med. August,
 Spindler, J.,
 Sporleder, Ernst,
 Spreckelsen, Oberlehrer A.,
 Staal, R. Baron, Daehl,
 Stackelberg, Constantin Baron, Fegfeuer,
 Stackelberg, Ritterschaftssekretär Eduard Baron,
 Stackelberg, Baroinin Else, geb. v. Sivers,
 Stackelberg, Ernst Baron, Pallas,
 Stackelberg, Landrat Georg Baron, Kastenbrunn,

Stackelberg, Georg Baron, Kurküll,
 Stackelberg, Frau Helene Baronin,
 Jähna,
 Stackelberg, Baron, O.M., Großenhof,
 Stackelberg, Reinhold Graf, Paggar,
 Stackelberg, Frau Gräfin, Paggar,
 Stackelberg, Komtesse Helene,
 Stackelberg, Benita Baronesse,
 Stackelberg, Kathanael Baron,
 Stackelberg, Baronin Delgard, geb.
 von Ditten,
 Stackelberg, Frau Landrätin M. Ba-
 ronin, geb. Uexküll,
 Stackelberg, Carl Otto Baron, Nie-
 senberg,
 Stackelberg, Abine Baronin, Niesjen-
 berg,
 Stackelberg, W. Baron, Nischlejer,
 Stael von Holstein, A. Baron, Samm,
 Stael von Holstein, E. Baronin,
 Samm,
 Stael von Holstein, Kammerherr
 Constantin Baron,
 Staszewitsch, Ingenieur,
 Steinberg, Dr. phil. Carl,
 Stempel, Kaufmann Carl,
 Stieda, Geheimrat Prof. Dr. L.,
 Stillmark, Axel,
 Stillmark, Rechtsanwalt Jr.,
 Stillmark, Frau Rechtsanwalt,
 Stillmark, Max, Untersuchungsrichter,
 Stolzmann, Hermann.
 Straelborn, Landrat W. von, Fried-
 richshof,
 Ströhm, A., Buchhändler,

Ströhm, Frau Adeline,
 Ströhm, Frä. Antonie
 Ströhm, Frä. Bertha,
 Stromberg, Oberlehrer Adalbert
 Baron,
 Stude, sen., Georg,
 Stude, jun., Georg,
 Stude, Frau Alide,
 Studemeister, Staatsrat Alexander,
 Tannebaum, Dr. med. P.,
 Taube, Roman Baron, Pachel,
 Taube, Frau Baronin, Pachel,
 Taube, Frau Baronin Sophie, Kabbal,
 Taube, Victor Baron, Kabbal,
 Thomson, Propst C., Haggars,
 Thomson, Frä. Alice,
 Thomson, Frä. Lina,
 Thomson, Daniel, Lehrer,
 Thomson, Dr. med. Erwin,
 Thomson, Akzisebeamter August,
 Tiefenhausen, Gräfin, Sellie,
 Tiefenhausen, Sophie Baronesse,
 Tiefenhausen, Olga Baronesse,
 Toll, Dr. oec. pol. Benno Baron,
 Toll, Hermann Baron, Kuckers,
 Tomberg, Pastor O.,
 Tönnison, Konstantin,
 Törne, G. von,
 Trampedach, cand. chem. Eduard,
 Traubenberg, Helene Baronesse
 Kausch von,
 Traubenberg, Kreisdeputierter Th.
 Baron, Lukas,
 Traubenberg, Frau Julie Baronin,

Traubenberg, Dr. Heinrich Baron,
Nexküll, Conrad Baron,
Nexküll, Baronin Natalie,
Nexküll, Woldemar Baron,
Uudriß, Pastor Oskar,
Unger=Sternberg, Ernst Baron, Jesh,
Ungern=Sternberg, J. Baron, Koistser,
Ungern=Sternberg, Paul Baron,
Ungern=Sternberg, Frau Isabella
Baronin,
Ungern=Sternberg, Otto Baron,
Ungern=Sternberg, Baron Konstantin,
Parnel,
Ungern=Sternberg, Rechtsanwalt Ernst
Baron,
Ungern=Sternberg, Baron Balthasar,
Leck,
Bautier, Oberlehrer A.,
Bietinghoff, Paul Baron, Alt=Som-
merhusen,
Bries, Franz de,
Wasmuth, Paul,
Waeber, Ingen.=Technolog Alex.,
Wahl, Oberlehrer Edgar von,
Wahl, D. von, Annia,
Walther, Propst F., Luggenhusen,
Warmbold, Dr. Hermann,
Wassermann, Frä. Marie,
Weber, Frau Elly,
Weber, Gustav, Kaufmann,
Weidenbaum, Hans Ingenieur,
Weiß, Frä. Ebba,
Weiß, Frau Elisabeth,
Weiß, Dr. med. Edgar,
Weiß, Frau Dr. Clementine,

Weiß, Robert, Buchhändler,
Weiß, Hermann,
Weiß, Alexander von, Uchten,
Weiß, Fr. Nora von,
Wender, Paul, St. Petersburg,
Weymarn, General von,
Wickmann, Pastor F.,
Wickmann, Karl,
Wiegand, Fr., Fabrikbesitzer,
Wiegand, Geheimrat Dr. med. Karl,
Wilde, Redakteur Theodor,
Willig, cand. math. Erhard,
Willmann, cand. chem. Ed.,
Winkler, Frau Anna von,
Winkler, Henry von,
Winkler, Frau Irmgard von,
Winkler, Propst Rudolph,
Winkler, Gartenbauinspektor F.,
Winter, Edwin,
Winter, Frau Edith,
Wistinghausen, Frau Dr. Dagmar v.,
Wittberg, Woldemar,
Witte, Hellmuth,
Witte, Frä. Olga,
Wrangell, Georges Baron,
Wrangell, Venita Baronesse,
Wrangell, Margarethe Baronesse,
Wrangell, Moritz Baron, Soor,
Wrangell, Ernst Baron,
Ziegel, Bernhard,
Zimmermann, Ingenieur P.,
Zoege von Mantouffel, G., Rechts-
anwalt,
Zoege von Mantouffel, P.,
Zoege von Mantouffel, Wehmuth,

